

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



20.01.2015

DOPPELHAUSHALT 2015/2016

Antrag zum Thema

Intelligente Ampeln

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 240	▶ 6100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 5110-610 Räumliche Planung und Entwicklung - Verkehrsanlagen					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2015	2016	2017	2018	2019
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen		300.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input checked="" type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Im Rahmen der Beabsichtigten Umbaumaßnahmen der Herrenalberstraße ist es sinnvoll, als Pilotprojekt für andere Hauptachsen, die intelligente Ampelschaltung zu installieren, dass nachweislich Energie und Klimagasse einsparen hilft. Dieser Antrag ist projektbezogen!					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

**▶ Sachverhalt | Begründung**

Nie wieder an leeren Kreuzungen warten, dies ist das Konzept eines bereits in der Theorie und Praxis bewährten Schweizer Ampelsystem, das sich dem Verkehrsfluss anpasst und dabei mehrere Straßen zeitgleich überwachen kann.

Dieses selbst lernende Schaltsystem, das sich flexibel den jeweiligen Autoströmen anpassen kann, wurde von Schweizer Forscher entwickelt und hilft nicht nur bei der optimalen Anpassung der Autoströme sondern hilft nachweislich bei der Einsparung von Energie und Klimagasen.

Herkömmliche Ampelanlagen sind in der Regel zentral gesteuert und programmiert und auf die Rush-Hour ausgerichtet. Die restlichen Stunden des Tages jedoch passt die Steuerung nicht zum Verkehr. Das Schweizer System hingegen kombiniert das optimale Auflösen der Autoschlangen an einzelnen Kreuzungen mit einer stabilisierenden Strategie, die auch den Verkehrsfluss an benachbarten Kreuzungen berücksichtigt. Dabei wird Energie und Kohlendioxid eingespart.

Unterzeichnet von:

Jürgen Wenzel